

# Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg

Bereich Wendlingen - Ulm

## Planfeststellungsunterlagen

- Teil A -

Abschnitt 2.1 c, von km 34,262 bis km 38,270, im Bereich der Gemeinden  
**Kirchheim-Weilheim-Aichelberg**

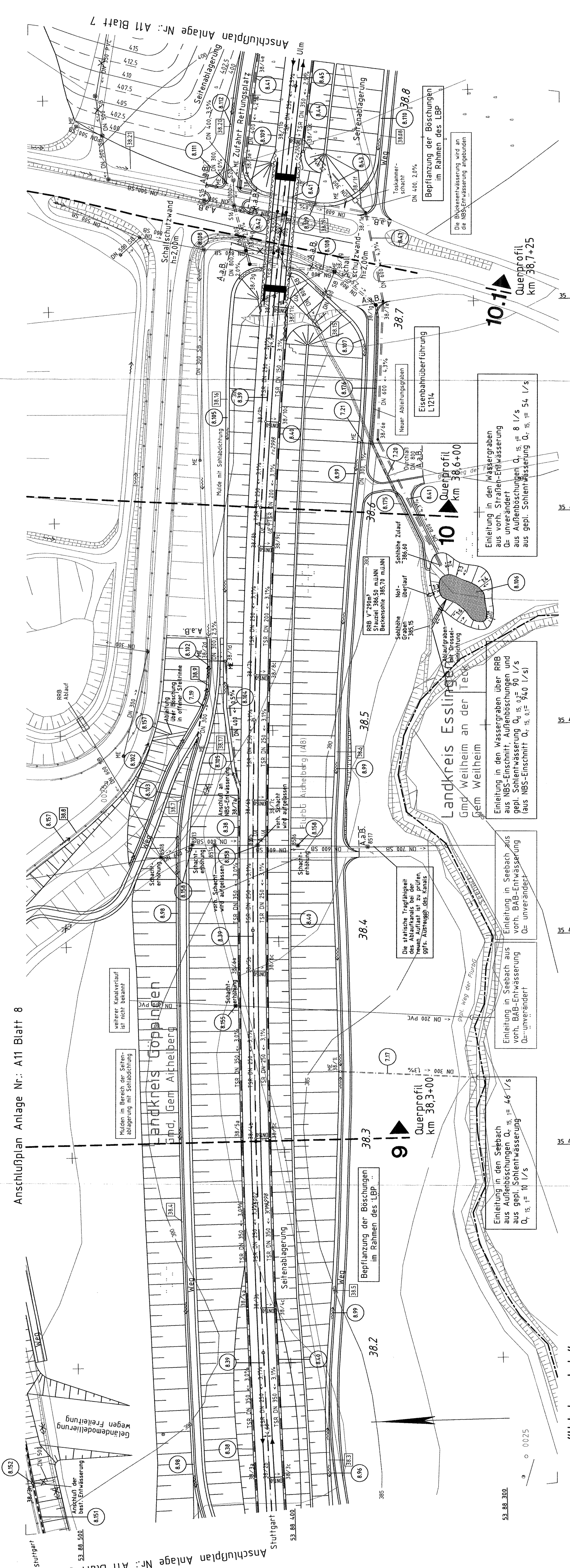
Deckblatt zu Anlage A11 Blatt 6 (Stand 10.97)  
Abflüßminimierung der Streckenentwässerung  
durch RRB

Nach § 8 18 ff. Allgemeines  
Eisenbahngesetz  
planfestgestellt durch Beschluß  
vom **13. Aug. 1999**  
Az.: 1015  
A.B.S. 2/1  
Eisenbahn-Bundesamt  
Außenstelle Stuttgart  
Im Auftrag  
*Kaefer/Janaszek*

Stuttgart, den 10.12.2008		Stuttgart, den 10.12.2008	
Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. Erwin Kralin		Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. Erwin Kralin	
Beauf.:	Dr. 02.98	Dr. 02.98	Dr. 02.98
Gepr.:	Dr. 02.98	Dr. 02.98	Dr. 02.98
Geotechnischer Bereich Projektzentrum Südwest		Geotechnischer Bereich Projektzentrum Südwest	
Lageplan km 38,125 ... 38,815		Lageplan km 38,125 ... 38,815	
Maßstab 1:1000		Maßstab 1:1000	
Anlage: A11-A		Anlage: A11-A	
Blatt 8		Blatt 8	
DB		DB	
OBERMEYER PLANEN + BERATEN		OBERMEYER PLANEN + BERATEN	

028-51

- Legende**
- gepl. Anpassung der BAB-Entwässerung  
Nennweite/Fließrichtung/Gefälle
  - gepl. NBS-Streckenentwässerung  
Teilsickerrohr/Nennweite/Fließrichtung/Gefälle
  - gepl. allgemeine Entwässerung und gepl. Durchlass  
Nennweite/Fließrichtung/Gefälle
  - gepl. offene Mulde und Entwässerungsrinne
  - best. offene Mulde
  - best. BAB-Entwässerung
  - aufzulassende Entwässerungsanlage
  - gepl. Einlauf- bzw. Reinigungsschacht mit Schachtnummer
  - gepl. Muldeneinlauf
  - gepl. Revisionsschacht
  - gepl. Schachtbauwerk
  - Numerierung der Mulden und Gräben in Bezug  
auf den hydraulischen Nachweis
  - Bauwerksverzeichnisnummer
  - Vernässhungsmulden und Regenrückhaltebecken
  - Grundablaß und Durchlaß
  - politische Grenzen
  - Planung NBS
  - Bestand
- Die best. Entwässerungsanlagen der BAB wurden nach Bestandsdaten  
und Angaben des Landesamtes für Straßenwesen übernommen.
- An Verbindungsschächten der NBS-/BAB-Entwässerung und der  
Grundwasserdrainagen bzw. vor Einleitung in den Vorfluter werden  
die Streckenentwässerungen mit Absperrschiebern ausgerüstet.



Anschlußplan Anlage Nr.: A11 Blatt 5

Anschlußplan Anlage Nr.: A11 Blatt 8

Anschlußplan Anlage Nr.: A11 Blatt 7

Stuttgart

Ulm

Landkreis Esslingen  
Gmd. Weilheim

Landkreis Göppingen  
Gmd. Aichelberg

Die statische Tragfähigkeit  
des Bauwerks ist zu prüfen,  
ggfs. Auswaggen des Kanals.

Einleitung in den Seebach  
aus gepfl. Sohlentwässerung  
Q<sub>15</sub> = 10 l/s

Einleitung in den Seebach  
aus gepfl. Außenbächen und  
vorb. BAB-Entwässerung  
Q<sub>15</sub> = 14 l/s

Einleitung in den Wassergraben  
aus gepfl. Einschnitt, Außenbächen  
und gepfl. Sohlentwässerung  
aus NBS-Einschnitt Q<sub>15</sub> = 90 l/s  
aus gepfl. Sohlentwässerung  
aus NBS-Einschnitt Q<sub>15</sub> = 940 l/s

Einleitung in den Wassergraben  
aus vord. Straßen-Entwässerung  
Q<sub>15</sub> = 8 l/s  
aus Außenbächen Q<sub>15</sub> = 8 l/s  
aus gepfl. Sohlentwässerung  
aus gepfl. Sohlentwässerung  
Q<sub>15</sub> = 54 l/s

Bepflanzung der Böschungen  
im Rahmen des LBP

Bepflanzung der Böschungen  
im Rahmen des LBP

Bepflanzung der Böschungen  
im Rahmen des LBP

Querprofil  
km 38,3+00

Querprofil  
km 38,6+00

Querprofil  
km 38,7+25

0 0025

alle Nutzungsrechte bei der DB AG

"Urheberschutz"